

Wer ist für die Pflege der Kinder- und Jugendsystematiken zuständig?

Die AG Erstlesesystematik hat mit der Entwicklung einer differenzierten Aufstellungssystematik für Erstlese-literatur auf die immer schlechter werdende Lesekompetenz unserer Kinder und die neueren Erkenntnisse der Leselernforschung reagiert (siehe BuB 05/2024 und 12/2024, online unter www.b-u-b.de/archiv/05-2024 sowie www.b-u-b.de/archiv/12-2024).

Die Gliederung der Erstleseliteratur soll sich – auch wegen der zunehmenden Heterogenität in den Schulklassen – nicht mehr am Alter der Kinder oder an deren Klassenstufe orientieren, sondern individuell an deren Lesefähigkeit. Damit können mehr Erfolgserlebnisse beim Lesen, ein positives Selbstkonzept als Leser und ein erfolgreicher Leselernprozess unterstützt werden. Das Ziel der AG ist die Implementierung einer Lösung auf Bundesebene (im DACH-Bereich), die

möglichst von zentralen Dienstleistern unterstützt wird.

Dafür wird aber der Beschluss eines »Entscheidungsträgers« benötigt, der stellvertretend das für alle (Öffentlichen und Schul-) Bibliotheken befürwortet. Die Zustimmung der dbv-Fachkommissionen »Bibliothek und Schule« sowie »Kinder- und Jugendbibliotheken« reicht nicht aus, weshalb die AG Erstlesesystematik auf der Suche nach einer »offiziell« zuständigen Stelle ist. Deshalb richtet sie die Frage an die bibliothekarische Community: Wer fühlt sich für die Pflege der unterschiedlichen Kinder- und Jugendsystematiken verantwortlich oder kennt entsprechende Ansprechpartner?

Auf eine Rückmeldung freut sich Frank Raumel:

E-Mail: frank.raumel@web.de,
Telefon: 1573-2265197